

# In Büchern erschließt sich ihnen die Welt

Kinder sind am Zug. Fünf Grundschulen kooperieren beim Lesewettbewerb der Drittklässler. Schüler wählen ihre Besten aus.

VON NINA MAINZ

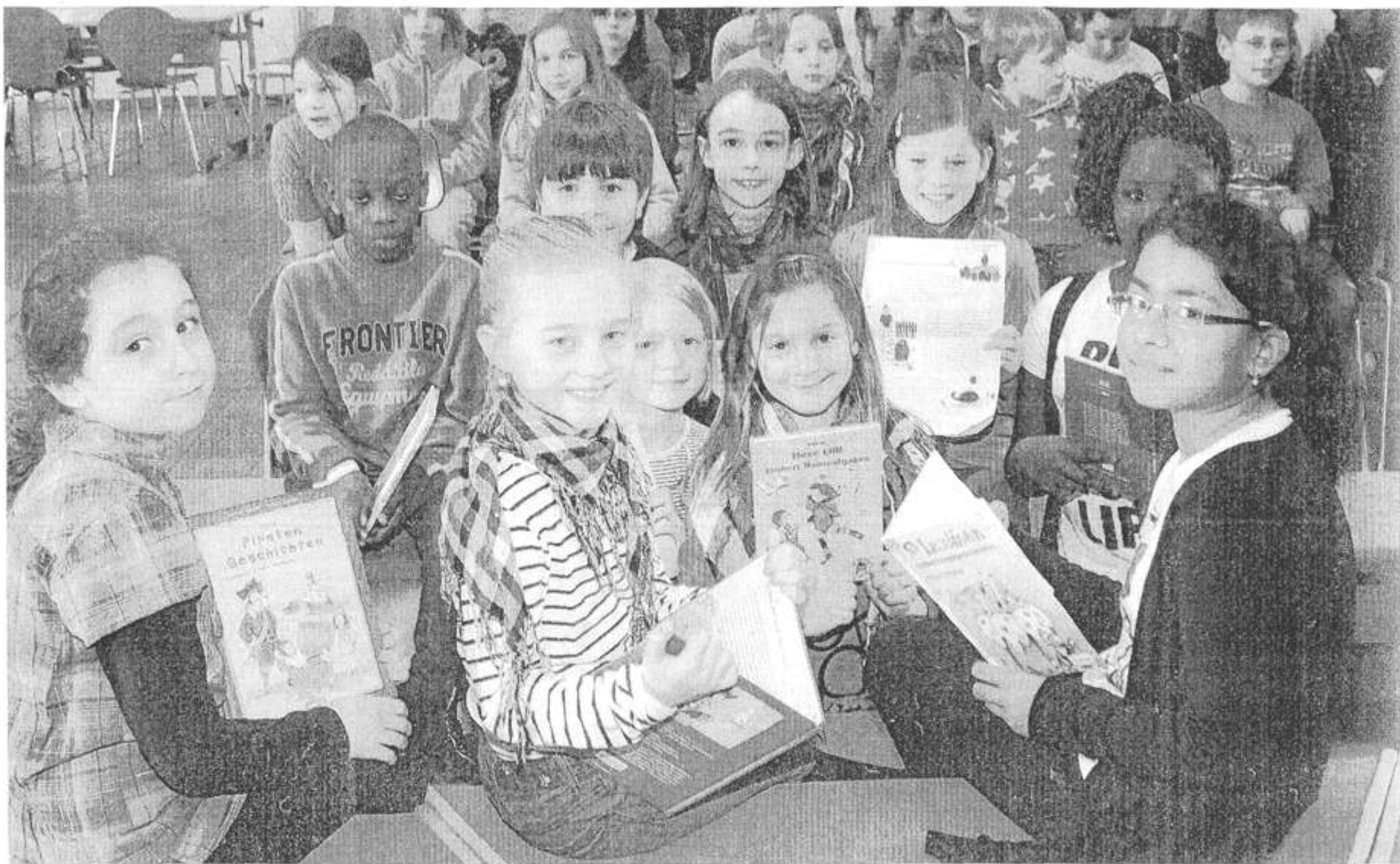
**Aachen.** Ein bisschen Nervosität merkt man den Drittklässlern, die am Lesewettbewerb in der KGS Passstraße teilnehmen, schon an. Ihre selbst gewählten Bücher fest umklammert, warten sie darauf, zeigen zu dürfen, warum sie von ihren Klassenkameraden zu den besten Lesern und Leserinnen gewählt wurden.

Ins Leben gerufen wurde das Leseprojekt, in dessen Rahmen jahrgangsbezogene Lesewettbewerbe stattfinden, vom Netzwerk Aachen Nord-Ost. Zur Gruppe dieser Grundschulen, die sich vor etwa zwei Jahren zusammengeschlossen hatten, gehören die KGS Beeckstraße, Düppelstraße, Passstraße, Bildchen und Luisenstraße. Gemeinsam sind diesen Schulen ähnliche Schwierigkeiten im Schulalltag. „Oftmals treffen Schüler vieler verschiedener Nationalitäten und Kulturen aufeinander“, erklärt Maria Keller, Schulleiterin der KGS Passstraße.

Nachdem das Netzwerk aufgebaut war, lautet die Frage: „Was können wir zusammen tun?“, wie die Konrektorin der KGS Passstraße, Ursula Milde-Reimertz, schildert. Schließlich sollte diese Kooperation für gemeinsame Projekte zu Gunsten der Schüler genutzt werden.

Da Lesen ein „sehr wichtiger Schritt auf dem Weg zur Welterschließung“ ist, wie der Schulleiter der KGS Bildchen, Johannes Menne, erläutert, haben die Schulleiter beschlossen, das Lesen in den Mittelpunkt des ersten gemeinsamen Projektes zu stellen.

Im Voraus ermittelte jede Schule zwei beste Leser pro Jahrgangsstufe. Ausgewählt wurden sie durch Klassenkameraden, die ent-



Ob Piraten- oder Hexengeschichten: Beim Lesewettbewerb der Drittklässler von fünf Grundschulen zeigten die Kinder ihre rhetorischen Fähigkeiten.

Foto: Kurt Bauer

scheiden durften wer am flüssigsten und deutlichsten liest und deshalb die Stufe der eigenen Schule vertreten darf. Fast jede Grundschule ist einmal Gastgeber für die zehn Leser und Leserinnen eines Jahrgangs.

Bei den Wettbewerben geht es allerdings nicht um Platzierungen. Jeder Teilnehmer erhält als

Belohnung ein kleines Buchgeschenk, gesponsert durch die gastgebende Schule. Außerdem dürfen die Zuschauer am Ende jedes maximal fünfminütigen Beitrages kommentieren, was den Vorleser besonders auszeichnet.

Der Startschuss fiel jetzt in der KGS Passstraße. Derya, die mit einem Ausschnitt aus „Hexe Lilli

zaubert Hausaufgaben“, ihre Zuhörer begeisterte, hat sich trotz der zusätzlichen Herausforderung, die erste Leserin zu sein, sehr gut geschlagen. Die fünf Minuten, die jeder maximal vorlesen durfte, nutzte sie voll aus. Auch die weiteren Teilnehmer konnten beweisen, dass sie zurecht gewählt waren. Stolz lauschten alle ihrem

persönlichen Applaus und den Kommentaren der Zuhörer.

Das Ziel, den Kindern einen Anreiz zum Lesen zu vermitteln, haben die Organisatoren offenbar erreicht. Sicherlich werden auch die Kinder der ersten und zweiten Klassen, deren Lesewettbewerbe noch ausstehen, ihre Freude an dem Projekt haben.